

**37. Tag des Schulsports am Mittwoch, 21. September 2022
- Fortbildung für Sportlehrkräfte an Schulen -
„Vermittlung im Schulsport – Methoden, Konzepte, Erfahrungen“**

**Workshop 12: Einführung in das Goalballspiel –
Ein Perspektivwechsel im inklusiven Sportunterricht**



Zeit: 13.30-14.45 Uhr, Ort: Uni-Sporthalle 1, Inhalt: Workshops Part II, Schwerpunkt: Sek. I
Leitung: Nicole Brüggemann-Kons, MBA Sportmanagement/ Dipl.- Sportlehrerin,
Wiss. Mitarbeiterin, Abteilung Sportwissenschaft, Universität Bielefeld

Beschreibung des Workshops

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die paralympische Ballsportart "Goalball", die sich an Menschen mit einer Sehbehinderung richtet. Das Goalballspiel eignet sich, mit entsprechenden Modifikationen, auch zur Durchführung eines inklusiven Sportunterrichts in der Sek. I. Damit die Umsetzung gelingt, werden zunächst Vorübungen zum "Blindsein" mit einer entsprechenden Augenmaske durchgeführt, u. a. Geh- und Laufübungen zur Orientierung mit einer/einem Partner*in. Im Anschluss daran werden angepasste, didaktisch-reduzierte Varianten des Goalballspiels auf zwei Kleinspielfeldern bzw. dem gesamten Spielfeld praktisch erprobt und kritisch reflektiert.

Ziele

- die Sensibilisierung der Teilnehmer*innen im Hinblick auf einen inklusiven Sportunterricht
- das Erfahren der verschiedenen Sinne und des Seh- und Sicherheitsverlusts
- die Ermöglichung eines Perspektivwechsels (sich Hineinversetzen in eine*n blinden Schüler*in)
- die Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit
- die Verantwortungsübernahme für die/den Partner*in
- das Aufzeigen von Differenzierungsmöglichkeiten

Inhalte: 1. Vorübungen zum „Blindsein“

Erprobt werden Geh- und Laufübungen zur Orientierung mit einer Augenmaske mit einer/einem Partner*in.

- Dabei ist eine Person die/der Sehende und die/der Partner*in „blind“.
- Nach der Durchführung jeder Aufgabe wird jeweils die Rolle gewechselt.
- Vorsicht mit den anderen blinden Fußgänger*innen in der Sporthalle!
- Die Reihenfolge der Übungen kann variiert werden.
- Es können Übungen ausgelassen oder flexibel neue hinzugenommen werden.
- Zwischen den einzelnen Übungen finden kurze Reflexionsphasen im Sitzkreis statt, um sich über das Erlebte auszutauschen – auch im Hinblick auf die Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb eines inklusiven Sportunterrichts.

Mögliche Übungen:

- Gehen im Raum mit Blindenmaske. Die/der Partner*in gibt durch Klopfzeichen auf der li/re Schulter oder auf dem oberen Rücken an, ob die/der „Blinde“ nach li/re oder geradeaus gehen soll. Zum Anhalten ruft sie/er „Stopp“.
- Die/der Partner*in gibt durch akustische Signale (durch Trommeln, Klatschen, Rasseln, Pfeifen etc.) die Gehrichtung an. Dabei kann der Abstand der beiden Partner*innen zueinander verringert oder vergrößert werden.
- Gehen im Raum mit Blindenmaske und einem Blindenstock (oder Gymnastikstab). Die/der „Blinde“ versucht auf den Linien des Hallenbodens zu gehen. Die/der Partner*in gibt durch Zuruf die Richtung an (z. B. geradeaus gehen, etwas mehr nach links...).
- Gehen im Raum mit Blindenmaske und einem Blindenstock (oder Gymnastikstab).

Es müssen nun verschiedene Hindernisse überwunden werden (z. B. Teppichfliesen, Seilchen, Gymnastikmatten, Weichböden). Die/der Blinde kann selbstständig mit dem Blindenstock gehen und die Hindernisse ertasten oder in Handhaltung mit der/dem Partner*in. Dies ist eine gute Übung, um Alltagssituationen zu simulieren (z. B. an einer Ampelkreuzung, auf unebenen Boden gehen).

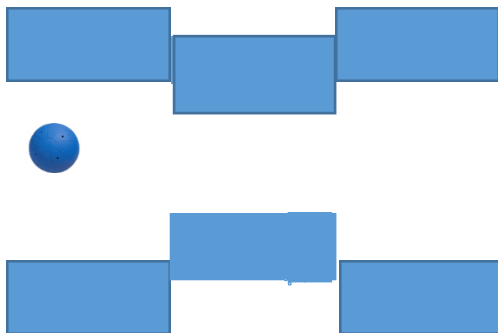
Gehen/ laufen mit der/dem Partner*in mit einem Seil verbunden. Das Seil kann von beiden seitlich gehalten werden, so dass beide nebeneinander laufen oder aber hintereinander (wie ein Pferdegespann).

- Nun laufen beide (etwas schneller) mit einem Seil verbunden um Hütchen herum in einem großen Kreis (Stadionrunde).
- Zum Abschluss laufen nun beide Partner*innen nebeneinander von einer Hallenseite zur anderen. Am Ende landen sie mit einem gemeinsamen Sprung auf der Weichbodenmatte. Zur Sicherheit sollten zwei Matten hintereinander und nicht zu nah an der Wand platziert werden. Wenn das Paar sicher gelandet ist, startet das nächste Paar.

2. Einführung in die Sportart „Goalball“ zur Gestaltung eines inklusiven Sportunterrichts

Anhand eines Videos wird das Goalballspiel gezeigt, die Spielregeln und die Aufteilung des Spielfelds erklärt. Es erfolgen angepasste, didaktisch reduzierte Spiele auf zwei Spielfeldern (3:3)

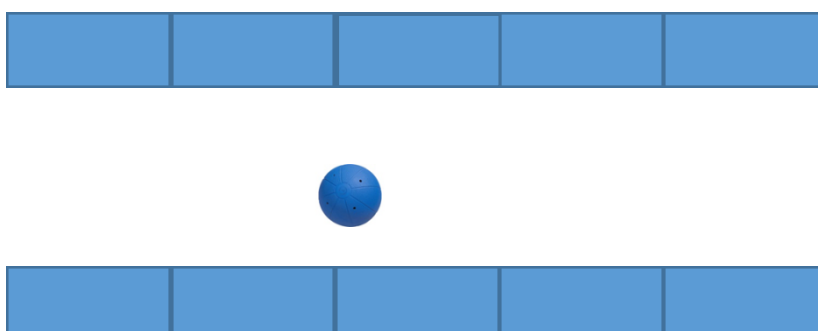
- Es werden verschiedene Goalbälle und Klingelbälle verwendet.
- Es gibt jeweils 2 Mannschaften á 3 Spieler*innen, alle sind blind.



- Die Spieler*innen befinden sich jeweils auf einer Turnmatte (s. Abb. 1), vorne der Center, an den Seiten die beiden Flügelspieler*innen.
- Diese müssen den Ball flach über den Boden werfen bzw. rollen, um das Tor zu treffen (= die Turnmatten der gegnerischen Mannschaft müssen überrollt werden).
- Die Gegenspieler*innen versuchen den Ball abzuwehren.
- Jedes Team hat eine Hinterfrau/einen Hintermann, die/ der die Richtung des ankommenden Balls ansagt (Ball kommt links, mittig, rechts) und die Bälle aus dem Aus zurückholt.

Angepasstes Spiel auf einem Spielfeld (4:4)

- Es werden auf beiden Außenlinie des Volleyballfeldes jeweils 4-5 Turnmatten ausgelegt, auf denen sich die 4 Spieler*innen bewegen (s. Abb. 2).



- Die Zonen des Spielfelds werden durch Pylonen oder Seilchen (zur Orientierung für die/den Schiedsrichter*in) markiert.
- Die Spieler*innen spielen nach den zuvor erklärten Spielregeln.
- Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die gegnerischen Matten überquert hat.
- Die Teilnehmer*innen am Spielfeldrand können als Hinterfrau/ Hintermann und Schiedsrichter eingesetzt werden.
- Zudem sollten die Teams (und die Positionen in den Teams) häufiger gewechselt werden, damit alle das Spiel einmal kennenlernen können.
- Am Ende des Workshops erfolgt die Reflexion des Spiels im Hinblick auf die Umsetzung mit den Schüler*innen im inklusiven Sportunterricht.
- Es werden zudem Differenzierungsmöglichkeiten mithilfe des TREE-Modells vorgestellt:

Teaching Style - Unterrichtsstil

- Plakat mit den wichtigsten Spielregeln gut sichtbar aufhängen
- Die Spielerklärung, Anweisungen und Aufgaben verstärkt verbal geben-> handlungsbegleitendes Sprechen zum Spiel
- Wurf- und Fangtechniken durch die Mitschüler*innen vormachen lassen
- Geeignete Gruppenzusammensetzungen wählen

Rules - Regeln

- Spielrollen festlegen (Center, Flügel)
- Entwicklung von zusätzlichen Regeln, z. B. fangen/ werfen beidhändig ausführen
- Würfe variieren (kegeln, rollen, mit Drehung)
- Anzahl der Abwehr vergrößern

Equipment- Material

- unterschiedliche Bälle verwenden: Volleybälle (für Sehende), Klingelbälle (für Blinde)

Environment - Lernumfeld

- Minimierung der Geräuschkulisse
- Veränderung von Spielräumen (von kleinen zu größeren Spielfeldern)
- Einrichten von Spielfeldzonen
- Markierung der Zielorte (Hallenwand, Weichbodenmatte)
- Variation der Torgröße

Weiterführende Informationen zum Goalball und einen inklusiven Sportunterricht

- Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (Hrsg.).(2013). *Fit für den Inklusions-sport. Arbeitshilfe für Übungsleiter*. Schorndorf: Hofmann.
- Giese, M. (2010). *Sport- und Bewegungsunterricht mit Blinden und Sehbehinderten. 2. Praktische Handreichungen für den Unterricht*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Goalball Deutschland (2022). *Was ist Goalball? Historie, Regeln, Bundesliga*. Zugriff unter: <https://www.goalball.de/was-ist-goalball/>
- Goalball Deutschland (2022). Video: Deutsche Goalballegerinnen holen EM-Titel. Ausschnitt aus dem ZDF Sportstudio. Zugriff s. o.
- Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.).(2016). *Sport mit heterogenen Lerngruppen. Materialien für den kompetenzorientierten Unterricht im Primarbereich und Sekundarbereich I*. Zugriff unter: MK_Handbuch_Sport-Inklusion (1).pdf
- Kübler Sport (2019). *Was ist eigentlich Goalball?* Zugriff unter: <https://www.kueblersport.de/blog/was-ist-eigentlich-goalball/>
- Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Essen (o. J.). *Seminar Gy/Ge. Schriftlicher Unterrichtsentwurf im Goalball für eine Lerngruppe in der 8. Klasse*. Zugriff unter www.fssport.de/Entwuerfe/goal.pdf

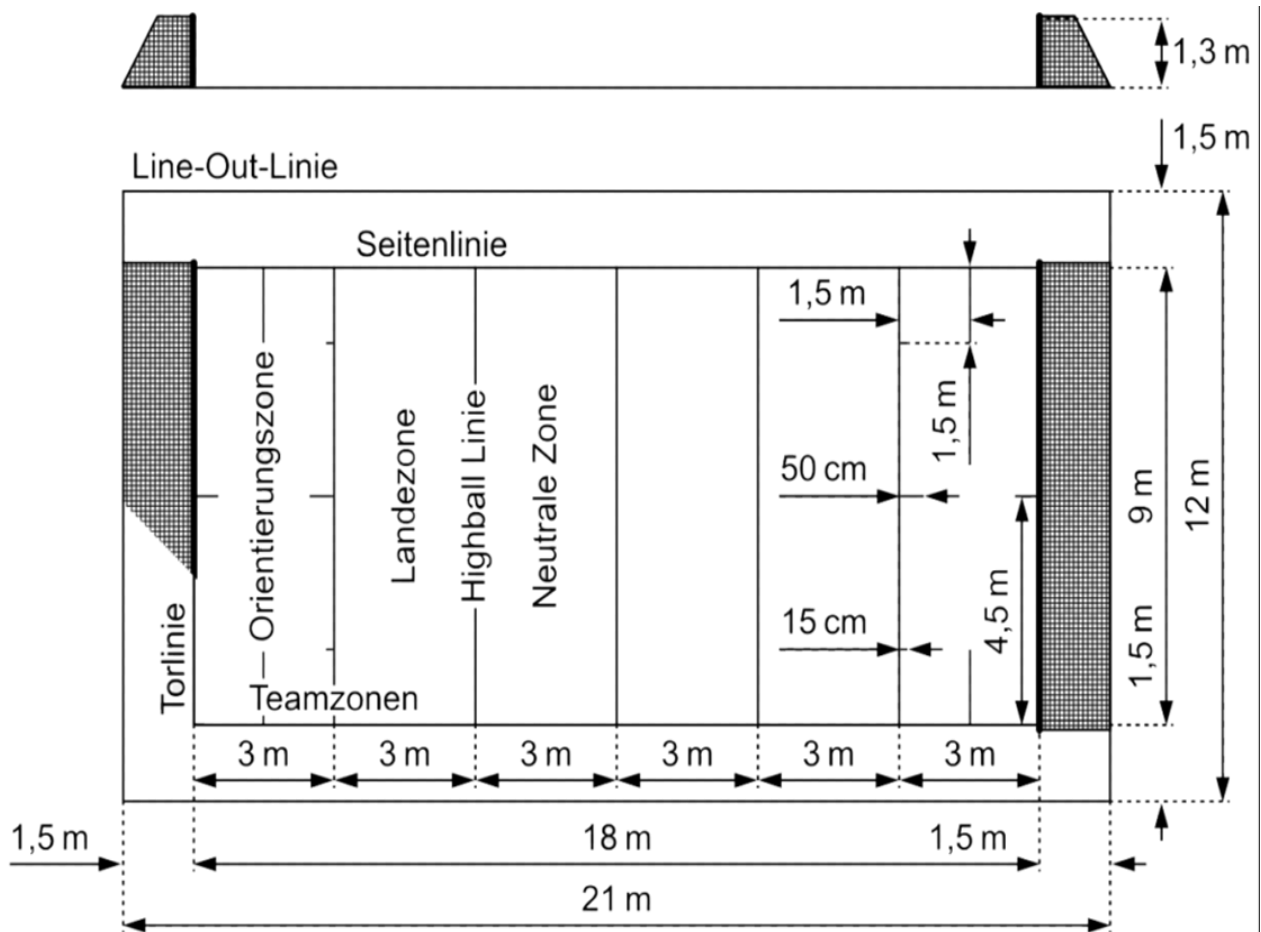


Abb. 3: Goalball Spielfeld

© Kübler Sport (2019). Was ist eigentlich Goalball?

Zugriff unter: <https://www.kuebler-sport.de/blog/was-ist-eigentlich-goalball/>